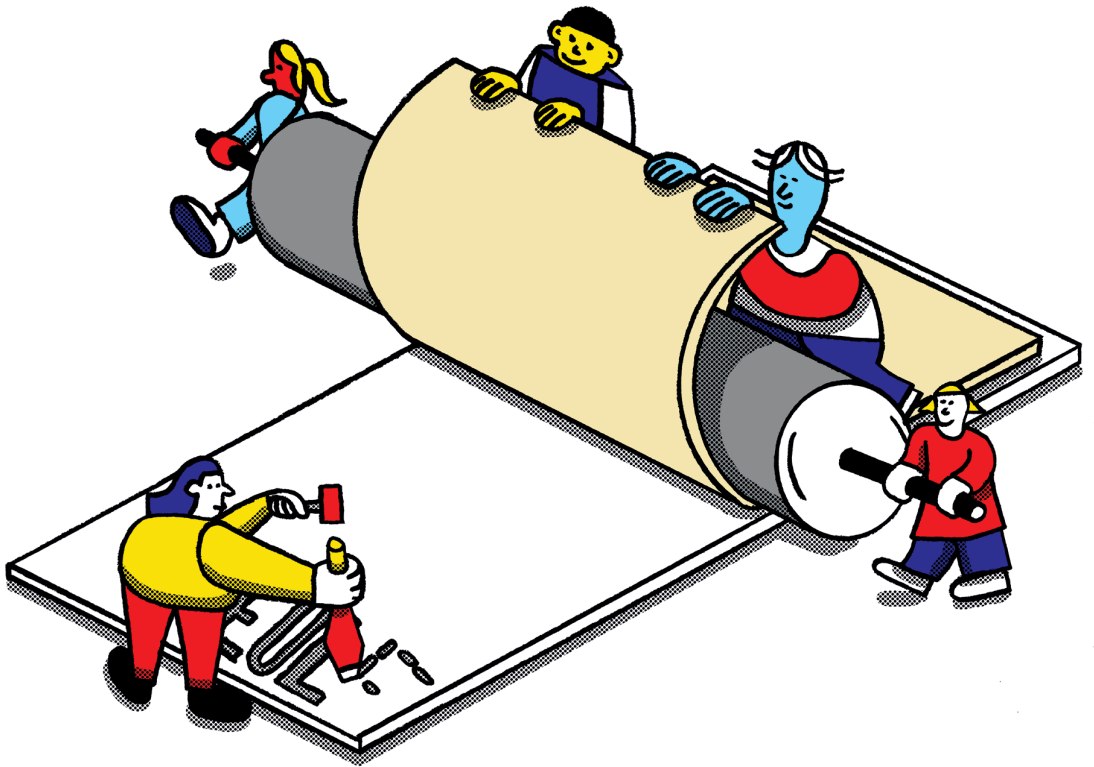


# KUNST MACHT SCHULE

Dokumentation



Verena Merz  
*Eule, 1988*

4. Schuljahr  
Lydia Heeb  
Schulhaus Klaus  
Altstätten

Künstlercoach: Birgit Widmer



# Kunst macht Schule

Acht Schulklassen, acht Kunstwerke, acht Kunstschaffende, eine Ausstellung... Zwischen August und Dezember 2020 besuchten acht Schulklassen aus dem Kanton St.Gallen das Kunstmuseum St.Gallen und lernten dort ein Werk aus der Sammlung kennen. Die acht Meisterwerke aus der Sammlung wurden von Kunstschaffenden ausgesucht, welche im Folgenden gleichzeitig als Künstlercoaches die Klassen unterstützten. Zurück im Schulzimmer reagierten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Künstlercoaches auf das Original und gestalteten eigene Werke. Als krönender Abschluss des Projektes entsteht eine einzigartige Ausstellung im Kirchhoferhaus bei der die Schülerarbeiten den Originalen aus der Sammlung gegenübergestellt werden.

Das Projekt „Kunst macht Schule“ dient der Vernetzung der Schule mit Institutionen und Exponenten aus dem Bereich der Bildenden Kunst. Das Projekt bietet den Schulen eine Plattform, um mit Kunstschaffenden und dem Museum in Austausch zu treten und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, selber gestalterisch tätig zu werden. „Kunst macht Schule“ wird vom Dachverband Lehrpersonen Gestalten St.Gallen (DLG-SG) in Kooperation mit dem Kunstmuseum St.Gallen realisiert.

# Das Original

Verena Merz (1959-1990)



Eule, 1988

Verena Merz' künstlerische Arbeiten sind von einer unbändigen Dynamik und in einer unverwechselbaren Bildsprache formuliert. Im Werk „Eule“, zu der auch die Werke „Löwe“ und „Schnecke“ gehören, wird die Alltagswelt der Künstlerin von mythischen Tierfiguren durchkreuzt. Sie kombiniert dafür Text und Bild sowie verschiedene Gestaltungstechniken und schafft damit ein äusserst vielschichtiges Werk. Die Symbolkraft der Tiere interessiert sie dabei besonders. Seit ihrer Kindheit beständig zeichnend, begann Verena Merz zuerst Ethnologie, Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Zürich zu studieren, wechselte 1983 dann aber an die École nationale supérieure des beaux-arts in Paris, die sie 1988 mit Auszeichnung abschloss. 1990 kam die damals 31-Jährige in St.Gallen zusammen mit ihrem Freund bei einem Motorradunfall ums Leben.

# Der Künstlercoach

## Birgit Widmer



Es ist eine stille Welt, die uns die Künstlerin Birgit Widmer vor Augen führt. Sie ist 1964 in Flawil geboren und besuchte die Schule für Gestaltung in St.Gallen. Längere Aufenthalte führten sie nach Algerien und regelmässig nach Finnland. Seit 1991 lebt und arbeitet sie in Gais. Während ihres Artist in Residence-Stipendiums des Kantons AR 2013 in Varkaus (Fi), widmete sie sich dem Studium der Bildhauerei und realisierte Projekte in einer Papierfabrik.

Sie sagt: „Worüber man nicht sprechen kann, darüber soll man zeichnen.“ Das Ausschnitthafte, Spontane und Intime, das der Form der Zeichnung zugrunde liegt, überträgt Birgit Widmer auch auf die Skulptur und schafft so feinsinnige Zeichnungen und modellhafte Skulpturen.

[www.birgitwidmer.ch](http://www.birgitwidmer.ch)

# Die Klasse

## 4. Klasse Schulhaus Klaus



# Die Lehrperson erzählt

Wort, Tier und wir

Anfang September besuchte unsere Klasse zusammen mit der Künstlerin Birgit Widmer das Kunstmuseum in St. Gallen. Freudig gespannt erfuhren wir nicht nur viel Spannendes zum Museumsbetrieb, sondern sahen auch die Werke von Verena Merz im Original. Diese drei Werke hatte nämlich unser Künstlercoach für die Arbeit mit uns Viertklässlern ausgewählt. Das Besondere an den Bildern von Frau Merz sind Wort, Tier und transparente Farben.

Auf der Heimreise zeigte uns Frau Widmer ihr Atelier. Das war sehr spannend.

Sehr motiviert ging es dann im November mit der Umsetzung in der Klasse los. Als Vorarbeit wurde ein Tier gewählt und mit Knete geformt. Dann ging es in unserem Malatelier fleissig ans Drucken auf grossen Plexiglasscheiben: Zuerst Handabdrücke, Fäden und Pflanzen in schwarz-weiss, dann farbig mit Buchstabenschablonen und Tierformen. Auf dünnem, grossformatigem Papier entstanden unsere Kunstwerke.

«Ich fand es cool, mit dem Roller Farbe aufzutragen.»  
(Nela)

«In Frau Widmers Atelier sahen wir nackte Skulpturen.»  
(Louis)

«Wir finden es toll, dass wir eine spannende Führung im Kunstmuseum bekommen haben. (Noah und Kaleye)

«Super, dass wir bei diesem Projekt teilnehmen konnten.» (MoaLou)

«Im Keller des Museums war es sehr spannend.»  
(Zoran)

«Wir freuten uns immer sehr auf den Montag, weil wir dann mit Frau Widmer drucken durften.» (Anna)

Lydia Heeb, Altstätten

# Die Schülerinnen und Schüler erzählen

Merisa sylejmani

10 Jahre

Der süsse Koala



Das Bild wurde aus einem Koalakopf und Buchstabenschablonen hergestellt. Zuerst habe ich blaue und orange Farbe auf eine grosse Plexiglasscheibe ausgerollt. Dann habe ich den Kopf und das K draufgelegt. Nun legte ich ein Papier auf das Glas und drückte es gut an. Ich finde an meinem Bild besonders den gemischten Hintergrund und den lustigen Koalakopf schön. Im Museum in St. Gallen habe ich von der Künstlerin Verena Merz Ideen und Fantasie gelernt.

Luca

10 Jahre

Der tote Tiger



Zuerst habe ich auf eine Plexi  
glasscheibe Farbe gerollt und  
die ausgeschnittenen Buchstaben drauf-  
getan. Und es gut angedrückt,  
das habe ich zweimal gemacht.  
Nun war ich fast fertig, ich musste  
nur noch die Tierfigur machen.

Name: Zoran

Jahre: 10

Ist der Fisch gefährlich?

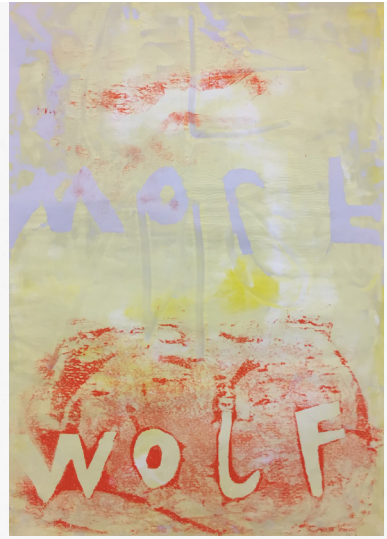
Der Fisch kann einen Finger aufpressen

Erst habe ich orange Farbe auf das Glas getollt. Dann habe ich meine Handschablone aufs Glas gestellt. So gab es den Handabdruck.



Louis Keel  
10 Jahre alt

Der fliegende Wolf



Auf meinem Bild hat es zwei Farben.  
Zuerst habe ich die Buchstaben ausgeschnitten, dann habe ich Farbe auf eine Plexiglasscheibe ausgetupft, dann habe ich die Buchstaben auf die Scheibe gelegt. Am Schluss habe ich das Blatt genommen und auf die Plexiglasscheibe gelegt und gepresst. Besonders an meinem Werk ist, dass es ein gespiegelter Wort hat. Mir hat die Arbeit sehr gut gefallen. Gut gelungen sind mir die Buchstaben und das Drucken.

Moa Lau

9 Jahre alt

Der kleine Leopard



Auf meinem Bild ist ein Leopard dargestellt. Zuerst zeichnete ich Buchstaben und das Tier auf Alufolie. Diese schnitt ich aus. So gab es die Schablonen. Ich legte sie auf die Plexiglas-Scheibe. Dann rollte ich blaue Farbe aufs Glas. Dann druckte ich die Scheibe auf den Leoparden. Insgesamt habe ich sechs Bilder gedruckt. Ich bin sehr stolz auf mich. Ich habe blau als Hintergrundfarbe genommen, weil blau für mich die Natur ist.

Kateryne Mattke

9 Jahre

Die Bärenschule



Ich musste zuerst eine  
Schablone zuschneiden.

Dann habe ich die Plexiglas-  
scheibe angemalt. Nun musste

ich einen Bären aus A4 folie  
ausschneiden und auf die

Scheibe legen. Damit

druckte ich. Ich habe mit

Verena Merz etwas gemeinsam:

Wir beide mögen Kunst.

Roman  
10 Jahre

Der freche Hund



Auf meinem Bild hat es  
Hundepfoten und Schablonen-  
buchstaben. Bei mir ist das  
Besondere, dass der Hinter-  
grund weiss ist. Gut gel-  
ungen ist mir das Drucken.

Lisandro Zeller

9 Jahre

Die grossen Ohren

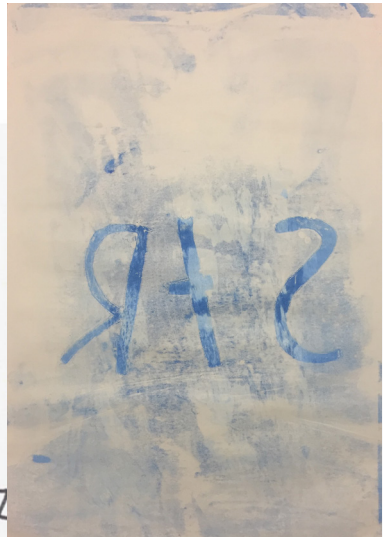


Ich habe zuerst die Schablone gemacht. Wir haben das Bild mit Farbe gedruckt. Ich habe mit einem Roller auf die Plexiglasscheibe Farbe gerollt. Ich habe mit Blau und Orange gedruckt. Es ist ein Chihuahua Kopf dargestellt. Besonders an meinem Bild sind der Chihuahua Kopf und die riesigen Ohren. Mir gefällt am Bild besonders dieser Kopf. So ein Werk zu machen, ist nicht immer einfach! Ich helfe mit der Frau, die

Anna

10 Jahre

Der buschige Schwanz



Es sind eine Pfote und der Schwanz eines Streifenhörnchens dargestellt. Ich habe zuerst Farbe auf eine Scheibe gerollt, dann die Pfote, den Schwanz und die Buchstaben draufgelegt. Mit der Farbe und der Schablone fand ich es schön. Mir hat es gefallen, dass ich zu einem Tier drucken konnte. Das Drucken ist mir gut gelungen.

Kitilwa Käser

10 Jahre

Der einsame Löwe



LOVE

Auf meinem Bild ist die Schrift verkehrt.

Ich habe mit den Buchstaben angefangen. Ich habe gezeichnet und ausgeschnitten. Dann habe ich das

Plexiglas mit Farbe angemalt. Insgesamt habe ich drei Bilder gemacht, zwei sind blau, eins ist orange. meinem Bild geht es um einen Löwen. Der Löwe ist

einsam, weil er immer alleine ist. Ich habe ihn genommen, weil er mein Sternzeichen ist.

LORIS

8 Jahre

Die Giraffenbande



Es sind zwei Giraffen dargestellt.

Als erstes habe ich ein Tier  
ausgesucht. Dann habe ich den

Namen des Tieres ausgesucht

und das Tier mit dem Namen gedruckt

Bei meinem Bild ist besonders, dass

es zwei Giraffen hat. Sie gehören

zu einer Giraffenbande. Mir sind

die Tiere so gut gelungen. Auch bei

Verena Merz hat es Schrift und Tier.

Noah Singh

Jahre 10



Der stolze Panther  
Auf meinem Bild hat es einen  
stolzen Panther. Zuerst habe  
ich eine Glasscheibe angemalt  
und dann habe ich einen Panther  
auf ein Blatt Papier gezeichnet,  
das ausgeschnitten und auf die Glasscheibe  
gelegt. Nun wurde das Papier darüber  
gelegt und gedruckt. Besonders an  
in einem Werk ist, dass der Panther stolz  
ist. Gut gelungen ist mir das Drucken.

70 Jahre Thierry  
Kannst du das  
Camelion sehen?



Zuerst habe ich  
die Plexigasscheibe angemalt  
und dann die Buchstaben und das  
Camelion als Schablönchen draufgelegt.  
Dann habe ich gedruckt. Auf  
meinem Bild hat es zwei  
Farben. Das Besondere ist, dass man  
man das Camelion suchen muss,  
was mir besonders gut gelingen  
ist, ist das Ausschneiden der Buchstaben  
und das Drucken. Auf den Bildern  
von Verena Merz muss man die  
Tiere auch suchen wie bei mein  
em Bild auch.

Arlinda Ibrahim

10 Jahre

Das zweifarbige Känguruh



Auf meinem Bild hat es zwei Farben und Schablonenbuchstaben zum Känguruh. Besonderes an meinem Werk ist, dass es zwei Farben hat, die sich vermischen. Mich hat es überrascht, wie die Farben herauskommen. Mir gefällt, dass mein Lieblingstier dargestellt ist.

Nela Enya Broger  
10 Jahre



## Das kleine Pferd

Das Bild wurde aus einem Pferdekopf und Buchstaben hergestellt.

Als ich die Buchstaben fertig hatte, rollte ich blaue Farbe auf die Plexiglasscheibe aus.

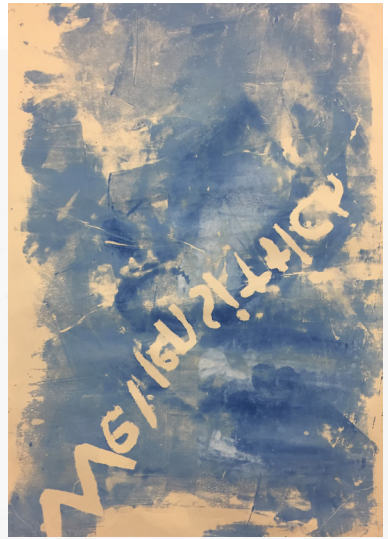
Nachher legte ich die Buchstaben und den Pferdekopf auf das Glas drauf und drückte.

Ich finde den Hintergrund in meinem Bild besonders und den Pferdekopf mit den Buchstaben

Diese sind mir gut gelungen. In meinem Bild geht es um ein Pferd und Kunst.

Mein Werk hat das Tier gemeinsam mit Verena Merz.

Lian Heeb  
10 Jahre  
Der verkehrte  
Wellensittich



Besonders an meinem Werk ist  
die Spiegelverkehrte Schrift. Zuerst  
habe ich die Buchstabenschablonen  
ausgeschnitten. Dann habe ich  
Farbe auf die Plexiglasscheibe gerollt.  
Die Schablonen und ein Blatt Papier  
daraufgelegt und gedruckt. Mein Bild  
ist blau. Es ist ein Wellensittich  
dargestellt. Mir ist die Schrift gut  
gelingen



## **Kunst macht Schule**

Ein Projekt des Dachverbandes Lehrpersonen Gestalten St.Gallen (DLG-SG) und des Kunstmuseums St.Gallen

Projektdauer: August 2020 bis Mai 2021

Ausstellung: 10. April bis 2. Mai 2021

Kirchhoferhaus, Museumstrasse 27, 9000 St.Gallen

Beteiligte Kunstschaftende:

Rafaela Fuchs, Andy Guhl, Carina Kirsch, Christian Hörler, Hannah Raschle, Joël Roth, Andy Storchenegger, Birgit Widmer

Beteiligte Schulklassen:

1.-3. Klasse Dreien, Sandra Blumer Keller & Nicole Blumer Gisler / 2. Klasse Haag, Barbara Hauser / 3.-6. Klasse Lernforum Kunst & Musik Rapperswil Jona, Regula Pöhl & Judith Rüegg / 4. Klasse Schulhaus Klaus Altstätten, Lydia Heeb / 4. Klasse Ebnet Abtwil, Christoph Kobel / 6. Klasse Kronbühl Wittenbach, Karin Diem & Elsbeth Etter / 8. Klasse Schule Stein, Hanna Lambauer / 9. Klasse Wahlfach Gestalten Schulhaus Dorf St. Peterzell, Adrian Riss

Projektteam: Dominik Noger (Projektleitung), Melanie Berhalter, Daniela Mittelholzer, Claudia Hürlimann, Sabrina Thöny

Gestaltung: Dario Forlin



